
PetriInfo

Frühling 2021 / Nr. 65

Zeitschrift Fischerverein Frutigen

erscheint 2 x jährlich – Auflage 220 Exemplare – Redaktion: vakant



Foto: Nathanael Däpp

Hauptversammlung 2021

Freitag, 05. März 2021

Kann nicht wie gewohnt durchgeführt werden – briefliche Abhandlung

trummer ag
baugeschäft frutigen

Qualitätsfenster aus dem Berner Oberland

Zurbrügg + Trachsel AG

Frutigen

033 671 05 94

holzbau-zurbrueegg.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Es liegen schwierige Monate hinter uns. Wahrscheinlich liegen diese auch noch vor uns. Treffen von Freunden, ein Konzert geniessen, das Grosi im Altersheim besuchen, einen spannenden Film im Kino anschauen, das Training absolvieren, etwas feines Essen in der Lieblings-Beiz, Jemanden in den Arm nehmen oder auch nur die Hand reichen, und und und..... .
All das war und ist schwieriger als auch schon. Oder sogar überhaupt nicht möglich. Solche Situationen kennen wir nicht. Ja, wir werden auf eine harte Probe gestellt. Die Frage sei gestattet: Sind wir eventuell in der Schweiz nicht so Krisenerprobt und haben die meisten Länder um uns rum doch strengere Massnahmen getroffen? Egal.....
Hoffen wir, dass wir schnellstmöglich irgendwie aus dieser Situation rausfinden und ein einigermaßen normales gesellschaftliches Leben bald wieder möglich ist.

Ein Tipp: Fischen im Freien ist jederzeit möglich!!

Auch das Vereinsjahr 2020 war sehr durch diese Situation betroffen und es scheint so als gehe auch das Vereinsjahr 2021 in die Geschichtsbücher ein.

Bleiben Sie gesund und möge Glück und Zufriedenheit sie trotzdem im 2021 stets begleiten.

GESUCHT: Redaktion für unsere Vereinszeitschrift

Bitte melden bei: Guido Schmid, Winklenstrasse 68, 3714 Frutigen
Tel. 079 773 79 75 / Mail: famschmid68@gmail.com

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren Inserenten.
Wir bitten die Leser unsere einheimischen Geschäfte und Handwerker zu berücksichtigen.

 **SCHNEIDER**
DACH- UND MONTAGETECHNIK CH/BE

Mobile 079 270 99 68

Scheidstrasse 22 | 3714 Wengi b. Frutigen

www.schneider-dachtechnik.ch

Bilder aus dem Vereinsjahr 2020

Hecht- und Welsfischen August 2020



Laichfischfang November 2020

Abfischen Fröschenmoosbächli
September 2020



Abfischen Herbst 2020

Stand der Dinge – Januar 2021

Liebe Fischerinnen und Fischer,

wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, komme auch ich leider nicht darum herum, die Corona-Pandemie als zentrales Thema des Jahres zu erwähnen. Ein grosser Teil unseres Vereinslebens aber vor allem auch der Austausch in unseren Dachverbänden ist dadurch mehrheitlich zum Erliegen gekommen.

Nachdem der Frutigmärit ausgefallen ist, mussten wir auch das Helferessen im November absagen. Die Einsätze im Frühling, das Aussetzen der Brütlinge, der Fischereigrundkurs, sowie alle Abfisch-Einsätze im Herbst konnten wir mit einigen Auflagen, zum Glück für unseren Verein, beinahe wie gewohnt durchführen.

Es zeichnet sich ab, dass die aktuelle Lage nicht sofort besser wird. Zurzeit ist die reguläre Durchführung des Fischereigrundkurses leider nicht denkbar. Auch die HV 21 können wir nicht wie gewohnt durchführen. Wir sind im Vorstand dabei eine Alternative für den ordentlichen Jahresabschluss zu finden. Sobald wir alles beisammenhaben, werden wir die stimmberechtigten Mitglieder per Brief informieren.

Wie frühzeitig angekündigt werde ich nun auch mein Amt als Präsident niederlegen und mich aus dem Vorstand zurückziehen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei Allen bedanken, die den Fischerverein unterstützen, ganz speziell bei allen Vorstands-Kolleginnen und Kollegen, die mich während den 16 Jahren Vorstands-Arbeit begleitet haben.

Dem aktuellen Vorstand wünsche ich weiterhin alles Gute und Freude bei der wichtigen Arbeit. Wie vor Jahren bereits erprobt, wird der Vorstand die Aufgaben des Präsidenten ad Interim übernehmen und sich voraussichtlich nach den Wahlen neu organisieren.

Ich freue mich auf mehr Zeit am Wasser und wünsche euch Allen

Petri Heil und beste Gesundheit!

Simon Roesti, Präsident

Schneider's Backstube GmbH
Bäckerei - Konditorei - Confiserie

Dorfstrasse 23
Postfach
3714 Frutigen

Tel. 033 671 13 30
Fax 033 671 14 30

www.schneiders-backstube.ch
info@schneiders-backstube.ch

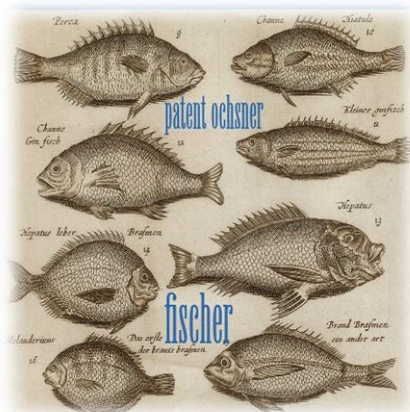


FISCHER SONGTEXT

(Singen tut der Seele gut, auch wenn es nur unter der Dusche ist)

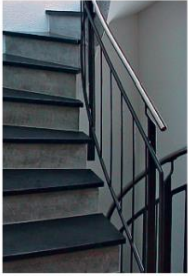
D sunne steit im himmu wi ne rote luftballon
& I schtah uf & mache blau
Es zahnrad bysst es zahnrad
& Ne metzger schießt es schaf
& Ne zündschnuer brönnt
Vor dr huustür hocke bluethüng
& Die schrysse d schnurre uuf
De schtygen i haut zum fänschter uus
I wär scho ging gärn e fischer gsi
Alleini duss i däm boot
Hätt i e mordshecht a dr angle
Mir wär's so läng wi breit
öb i ne usezieh
Oder är mi dry
Hie bin i mau deheime gsi
Ha d tage gschtöle & verschteckt
& Bi us aune wulke gheit
Mängisch tuet erwache weh
Vor dr huustür hocke bluethüng
& Die schrysse d schnurre uuf
De schtygen i haut zum fänschter uus
I wär scho ging gärn e fischer gsi
Alleini duss i däm boot
Hätt i e mordshecht a dr angle
Mir wär's so läng wi breit
öb i ne usezieh
Oder är mi dry

Quelle Text: <https://www.songtexte.com/songtext/patent-ochsner/fischer-33d8e899.html>





Naturstein in seiner schönsten Form



**STEINBRUCH + HARTSCHOTTERWERK
BLAUSEE-MITHOLZ AG**

Bütschi 253

CH-3717 Blausee-Mitholz

TEL. 033 672 80 60 www.shb-naturstein.ch

FAX 033 672 80 61 info@shb-naturstein.ch



**TRACHSEL
HAUSHALT
EISENWAREN**



Tel. 033 676 22 07
Fax 033 676 27 07

Ernst Trachsel
Bahnhofstr. 29
3713 Reichenbach

Fischereiartikel in grosser Auswahl für Bach und Bergsee
Immer frische Köder

Ein kräftiges Petri Heil wünscht Ernst Trachsel



180 x 200 cm

1'889.-

möbel + budget-möbel
werthmüller
rybruggstr. 5, frutigen

Ausstellung
auf 3 Etagen
1'000 m²

Jahresbericht des Aufzuchtverantwortlichen 2020

Am 18. + 25. April konnten wir die Brütlinge in unsere Aufzuchtbächli aussetzen. Der Wasserstand und die Temperatur waren gut, die kleinen Kreaturen konnten nun gedeihen.

Das Jahr 2020 hat mit einem milden Winter begonnen, Sommer und Herbst waren wechselhaft und immer wenn es ein, zwei Tage geregnet hatte, schwoll die Kander gleich an. Im September mussten wir aus diesem Grund zwei Mal das Abfischen der Sömmerlinge verschieben. Wir konnten die kleinen Fische nicht in die hochführende Kander aussetzen.

Die Erträge an Sömmerlingen waren im Allgemeinen gut, im Fröschenmoosbächli fingen wir sehr viele grosse Fische. Das Silberbächli haben wir vor dem Einsetzen der Brütlinge noch einmal abgefischt, da im Herbst immer sehr viel Kraut im Bächli ist. Der Erfolg war so gross, dass wir dies so weiterführen wollen.

Laichtiere fangen gingen wir diese Saison zwei Mal mit mässigem Erfolg.

51 Weibchen + 47 Männchen. Aber mehrheitlich kleine Fische. Das Streifen war ein Erfolg, aber sehr arbeitsintensiv. An zehn Sonntagen mussten wir arbeiten für die 76'000 Eier. (2015 an 4 Sonntagen) Glücklicherweise hatten wir nur sehr wenig Abgänge. An diesem Erfolg ist auch unser Ex Gerätewart Walter Reichen beteiligt, der die Anlage 2-3-mal in der Woche von Laub und Schwemmmaterial befreit.

Besten Dank!.

Ich möchte mich auch bei allen anderen herzlichst bedanken, die in irgendeiner Art einen Finger krumm gemacht haben, dass für Fisch oder Verein von Nutzen war.

Ein kräftiges Petri Heil und gute Gesundheit im 2021 wünscht Euch Martin Messerli

Gewässer	Aussatz	Ertrag	In %
Fröschenmoorbächli	2500	472	18,9
Lugibächli	1500	665	44,3
Wydenbächli	1500	761	50,7
Aubächli	2000	385	19,2
Silberbächli	1500	215 + 256	31,4
Total	9000	2754	30,6 %



Fisch des Jahres – Der Alet

Der Alet oder Döbel (*Squalius squalus*) ist in der Schweiz weit verbreitet und in ökologisch beeinträchtigten Gewässern wie Kanälen und Stauhaltungen oft einer der häufigsten Fische.

Sein schlanker, muskulöser Körper und die kräftigen Flossen machen den Alet zu einem ausdauernden Schwimmer, der auch mit stärkerer Strömung zurechtkommt und über weite Strecken wandern kann. Auffällig ist der bullige Kopf mit den hellen Augen. Der fast kreisrunde Rumpf wird geschützt von grossen, dunkel umrandeten Schuppen. Der dunkle Rücken ist je nach Gewässer Braun, Oliv oder Blaugrau, die Farbe der glänzenden Flanken kann von Silber bis Messinggrün variieren. Die Afterflosse und die Bauchflossen sind oft orange oder rot, Brust-, Rücken- und Schwanzflosse sind im Einklang mit der Rückenfärbung. Die Schwanzflosse endet mit einem dunklen Rand. Das breite Maul mit den dicken Lippen ist wie bei allen Karpfenfischen unbezahnt.

Der Alet verlässt sich stark auf seine Augen und bevorzugt deshalb klares Wasser. Er verfügt zusätzlich über einen feinen Geruchs- und Geschmackssinn. Damit stöbert er unter schwierigen Sichtbedingungen Beute auf und überprüft ihre Fressbarkeit. Er kann damit ausserdem Duftsignale seiner Mitfische und den „Gestank“ von Räubern wahrnehmen. Eine zusätzliche Orientierungshilfe bei schlechten Sichtbedingungen ist das Seitenlinienorgan, mit dem Fische feinste Druckschwankungen erspüren.

Geschlechtsreif wird der Alet mit 25 bis 30 Zentimetern. Die grössten Individuen erreichen Längen von bis zu 80 Zentimetern und ein Gewicht von vier bis fünf Kilogramm. Die ältesten bekannten Alet erreichten ein Alter von über 20 Jahren.



Der Alet trägt den wissenschaftlichen Namen *Squalius cephalus*. Er gehört zur Familie der Karpfenfische (Cyprinidae), die mit rund 2400 Arten in Europa, Asien, Afrika und Nordamerika die grösste Fischfamilie überhaupt ist. Nur ganz wenige Karpfenfische leben im Salzwasser. Im Süsswasser haben sie hingegen praktisch sämtliche Lebensräume erobert: Vom trägen Urwaldfluss bis zum reissenden Gebirgsbach.

Karpfenfische gehören zu den ökonomisch relevantesten Fischen der Erde. Sieben der zehn wichtigsten Fischarten in der globalen Aquakultur sind Karpfen.

Für Milliardenumsätze sorgen Koi, Goldfisch & Co. auch als Zierfische.

Vor allem junge Alet bewegen sich mit Vorliebe im Schwarm. Das bietet ihnen Schutz vor Räubern. Ältere Fische sind in kleinen Gruppen oder allein unterwegs. Der Alet bevorzugt Strömung, aber er findet sich auch mühelos in stehenden Gewässern zurecht. In der Schweiz findet man ihn von den Mittellandflüssen wie Aare und Rhein bis in kleine Wiesenbächlein in den Alpentälern. Im Jargon der Fischbiologen: Von der Barben- bis in die Forellenregion. Auch an vielen Seen (bis auf über 1500 m. ü. M.) sind Alet ein vertrauter Anblick. Mit Vorliebe versammeln sie sich unter überhängenden Ästen, Bäumen, Brücken und Hafenstegen, wo sie Deckung und Schatten finden.

Der Alet ist ein Allesfresser. Seine erstaunliche Anpassungsfähigkeit erinnert an einen Fuchs oder eine Krähe. Sein Körperbau und sein breites, endständiges Maul ermöglichen es ihm, sowohl am Gewässergrund, als auch an der Wasseroberfläche effizient zu fressen. Als Jungfisch ernährt er sich von Plankton, Insektenlarven und Kleinkrebsen. Mit zunehmender Maulgröße kommen Käfer und Heuschrecken, Krebse und Fische dazu. Bei Gelegenheit „erntet“ er gern Beeren oder Kirschen, die ins Wasser fallen. Wo Vögel mit Brot gefüttert werden, ist der Alet oft Teil des Gewimmels. Grosse Individuen, manche über 70 Zentimeter lang und bis zu vier Kilogramm schwer, jagen neben Fischen auch Amphibien und Kleinsäuger.

Der Aletnachwuchs ist eine wichtige Nahrungsquelle für alle Raubfische, die den Lebensraum mit ihm teilen. Selbst ausgewachsene Exemplare sind nicht sicher vor grossen Seeforellen, Hechten, Zandern und Welsen. In Bächen und Kanälen sind Reiher und Gänsesäger eine ernsthafte Gefahr für kleinere Alet, in Flüssen und Seen gehören auch ausgewachsene Exemplare bis über 50 Zentimeter Länge ins Beutespektrum der Kormorane.

Wie die meisten Karpfenfische baut der Alet weder ein Nest, noch bewacht er seinen Nachwuchs. Die Fische versammeln sich zwischen April und Juni an ihren Laichplätzen. Es sind Stellen mit flachem, strömendem Wasser und kiesigem Untergrund. Um in Stimmung zu kommen, jagen sich Dutzende, ja Hunderte von Fischen und reiben sich aneinander. Die Männchen entwickeln in dieser Phase einen rauen Hautausschlag, um den Berührungsreiz zu verstärken. Auf dem Höhepunkt schmiegen sich meist mehrere Männchen eng an ein Weibchen. Rogen (Eier) und Milch (Spermien) werden in Wolken abgegeben und durch heftiges Wedeln der Schwanzflossen vermischt. Die senfkorngrossen Eier (bis zu 100 000 pro Weibchen) fallen zum Grund und bleiben an Steinen und Pflanzen haften. Die winzigen Larven schlüpfen schon nach ein, zwei Wochen, werden weggeschwemmt und versammeln sich in ruhigen Uferzonen zu dichten Schwärmen.

Der Alet spielt seinerseits eine wichtige Rolle bei der Fortpflanzung von Bach- und Teichmuscheln. Sie dienen für einige Wochen als Wirt der parasitischen Muschellarven, die sich in ihren Kiemen festsetzen.

Der Alet kommt besser zurecht als viele andere Fischarten mit den vom Menschen verursachten Veränderungen in unseren Bächen, Flüssen und Seen. Vor allem in den Fliessgewässern des Mittellands und der Talgebiete ist er heute der einzige Fisch, der noch in nennenswerter Zahl vorkommt. Da der Alet (bisher) eine Nebenrolle spielt für die Fischerei in unserem Land, und er offensichtlich wenig Begeisterung weckt als Forschungsobjekt, gibt es grosse Wissenslücken. Es wird sich lohnen zu verstehen, wieso gerade diese Fischart überlebt in stark beeinträchtigten Gewässern.

Beim aktuellen, klar beschränkten Kenntnisstand bieten sich folgende Erklärungen an:

- Lebensraum: Als Schwarmfisch ohne Revierverhalten oder starkem Versteckbedürfnis kommt der Alet auch mit strukturarmen Gewässern zurecht. Fortpflanzung: Hohe Eizahlen, eine sehr kurze Entwicklungszeit und vitale Larven sind ein Erfolgsrezept.
- Resilienz: Wie viele Karpfenartige ist der Alet widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Parasiten. Er scheint auch toleranter gegenüber chemischen Verunreinigungen zu sein als die meisten anderen Fische.

- Hierzulande gilt der Alet nicht gerade als Delikatesse. Die kulinarischen Schmähungen reichen von Katzenfutter bis „Nadelkissen“. Das hat hauptsächlich mit den vielen Gräten zu tun, eine Eigenheit, die er mit allen Weissfischen gemein hat. Denn das Fleisch schmeckt gut und mit ein wenig Know-how macht es eine gute Figur in der Küche.
- In der Schweizer Küche werden karpfenartige Fische heutzutage weit weniger geschätzt als in anderen europäischen Ländern. Das war nicht immer so und hat eindeutig einen Zusammenhang mit dem stark gestiegenen Wohlstand in unserem Land. Heute werden rund 95 Prozent aller in der Schweiz konsumierten Fische importiert. Ein grosser Teil davon sind Meerfische, die meisten bereits filetiert.
- In den letzten Jahren ist das Interesse an saisonaler Küche und lokalen Spezialitäten spürbar gestiegen. Gerade beim Thema Fischkonsum spielen auch ökologische (Überfischung) und energetische (Transportwege) Überlegungen eine Rolle bei dieser Entwicklung. Das natürliche Potenzial für Fisch aus einheimischen Gewässern ist im Binnenland Schweiz klar begrenzt. Allerdings werden heutzutage nur einige wenige Fischarten wie Egli, Felchen und Hecht genutzt. Gerade die Karpfenartigen, neben dem Alet sind das ein gutes Dutzend Arten darunter Schleie, Brachsmen, Schwale oder Läugel bieten eine vergessene kulinarische Vielfalt, die in letzter Zeit wiederentdeckt wird.



Wein - Bier - Mineralwasser - Softdrinks

TRACHSEL

Getränke

Frutigland - Spiez

www.trachsel-getraenke.ch - Telefon 033 671 19 74

**Prompter Hauslieferdienst
für Büros, Kantinen
und Haushalte!**

Alet-Burger

Rezept geeignet, um Fische mit vielen Gräten kulinarisch zu verwerten
(z.B. Alet, Barbe, Rotauge, Brachsme)

Zutaten für 3-4 Personen

500 Gramm Fischfilet
100 Gramm Weissbrot
1 Bund Petersilie
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1 Ei
1 TL Zitronensaft
1 TL Currypulver
Salz
Pfeffer
Pflanzenöl für die Bratpfanne



Zubereitung

- ❖ Zwiebel in kleine Würfel schneiden und mit etwas Öl in der Bratpfanne leicht braun braten. Anschliessend kommen die Zwiebeln in eine Schüssel für die Burgermischung.
- ❖ Die Fische sorgfältig filetieren und die Haut dabei entfernen. Filets mit kaltem Wasser abspülen, anschliessend mit Küchenpapier trockentupfen, damit die Burgermischung nicht zu feucht wird.
- ❖ Weissbrot vorsichtig anfeuchten. Falls zu viel Wasser verwendet wurde, Brot kräftig ausdrücken.
- ❖ Erstes Fischfilet durch den Fleischwolf (ungefähr Grösse 8) in die Schüssel mit den Zwiebeln drehen. Dann die geschälte Knoblauchzehe, die Petersilie und das angefeuchtete Weissbrot durch den Wolf drehen, evtl. mit dem Stiel einer Holzkelke etwas nachdrücken. Anschliessend die restlichen Fischfilets durch den Wolf drehen, die ziehen dann auch die Reste von Knoblauch, Petersilie und Brot mit.
- ❖ Ei, Zitronensaft, Currypulver, Salz und Pfeffer in die Schüssel zur Burgermischung geben und gut vermischen. Unbedingt von der rohen Masse etwas probieren oder zuerst einen kleinen Burger backen, ob es noch mehr Gewürz braucht.
- ❖ Von Hand oder mit zwei Esslöffeln flache Burger formen und in der Bratpfanne im heissen Öl backen bis beide Seiten schön braun sind.
- ❖ Wegen dem Ei sollte die Burgermasse direkt verarbeitet werden. Besser die überzähligen Burger gleich braten und am nächsten Tag nochmals in der Bratpfanne erwärmen.

Quelle: aarg-fischereiverband.ch

Wein Tipp: Chardonnay ausgebaut im Stahltank
Guten Appetit!

Jahresbericht Aufsicht

Liebe Fischerinnen, Fischer und Jungfischer

Ein Ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen.

Leider hat uns die Corona Pandemie letztes Jahr zum Saisonstart am 16.03.2020 voll erwischt mit vielen Einschränkungen. So auch mich.

Aus einem zwei monatigen Aufenthalt bei meinem Sohn in Chile, wurden letztlich sechs Monate mit vielen Einschränkungen. So konnte ich zum Saisonstart nicht in Frutigen sein und erst ab Juli meine Kontrollgänge durchführen.

Die waren allerdings recht bescheiden, da ja die Coronakrise weiterhin Bestand.

Maske, Desinfektionsmittel, Handschuhe und Abstand 2 m machten es nicht leichter, die Kontrollen durchzuführen.

Daher kann ich zu den Fangergebnissen wenig sagen. Bei 6 Gängen traf ich nur vereinzelt Fischer an welche einen Fisch (Regenböglar und Bachforelle) gebändigt haben.

Vielleicht erholen sich ja unsere Bestände dadurch. Es wäre sehr wünschenswert.

So wie es aussieht, wird auch die Saison 2021 ganz im Rahmen der Pandemie stehen und wir müssen uns daran gewöhnen, dass diese noch lange andauern wird.

EINE GANZ GROSSE BITTE AN EUCH ALLE! (Anmerkung der Redaktion: Fachperson aus dem Gesundheitswesen)

- HALTET ABSTAND MIN.1,5 m
- MASKE, DESINFEKTIONSMITTEL IMMER GRIFFBEREIT
- EINMALHANDSCHUHE
- NICHT IN GROSSEN GRUPPEN ZUM FISCHEN GEHEN
- ALLEIN IST IMMER BESSER

nur so können wir uns schützen und hoffen, dass diese Krise für uns alle gut ausgeht.

Ein ganz herzliches Petri Heil

Bleibt alle gesund und haltet euch an die Regeln.

FISCHEREIAUFSICHT

Euer Pesche



Tätigkeitsprogramm FV Frutigen 2021

(ob und in welchem Rahmen die diesjährigen Anlässe durchgeführt werden können,
ist z.Z. sehr ungewiss)

Datum	Event	Ort	Zeit
05. März	Hauptversammlung	brieflich	
16. März	„plagierä u plöffärä“ - Bachforellenstart (FV offeriert kleinen Imbiss)	Rest. Simplon	17.00 Uhr
05. Juni	Vereinsfischen Oeschinensee (evt. inkl. FGK)	Bahnhof Frutigen	08.00 Uhr
12. Juni	<i>Ersatzdatum</i> Oeschinensee	Bahnhof Frutigen	08.00 Uhr
07. August	Hecht/Welsfischen – Bärler im Unterland	Gals	offen
28. August	Plauschfischen und gemütlicher Höck	Rohrbach	13.00 Uhr
04. September	Abfischen Fröschenmoosbächli	Märitplatz Frutigen	07.30 Uhr
11. September	Abfischen Lugi- und Fröschenmoosbächli	Märitplatz Frutigen	07.30 Uhr
25. September	Abfischen Wydenbächli	Märitplatz Frutigen	07.30 Uhr
02. Oktober	Abfischen Au- und Silberbächli	Märitplatz Frutigen	07.30 Uhr
09. Oktober	<i>Ersatzdatum</i> Abfischen	Märitplatz Frutigen	07.30 Uhr
29. Oktober	Frutigmärit – Fisch Frittüre	Veloschöpfli Zürcher	ganzer Tag
November	Laichfischfang	Märitplatz Frutigen	07.30 Uhr
13. November	Helferessen	Rohrbach	17.00 Uhr

Wertes Vereinsmitglied, wir danken dir für dein Mitwirken. Mithelfen ist Ehrensache!!

Oeschinensee vom 05. oder 12. Juni 2021

Auch dieses Jahr möchten wir allen Jungfischern und Fischern unseres Vereins als Dankeschön zur Teilnahme am Vereinsfischen einen kleinen Imbiss mit Getränk offerieren.

D.h, mindestens eine Person aus dem Vorstand wird eine Grillstelle einrichten, wo wir anschliessend den selbstgefangenen Fisch oder für die, die keinen Fisch gefangen haben eine

Wurst bräteln können. Nachfolgend der ungefähre Ablauf.

Treffpunkt für alle um 15.00 Uhr bei der Grillstelle.

Ca. 16.00 Uhr würde der offizielle Teil beendet sein. Für diejenigen welche mit der Gondel zurück nach Kandersteg fahren wollen, würde somit genügend Zeit vorhanden sein um zur Bergstation zu gelangen. Alle die anschliessend noch nicht genug vom Fischen haben, dürfen natürlich weiterfischen. Ziel des gemeinsamen Brätelns ist:

- Die Jungfischer sollen unsere Vereinsmitglieder kennenlernen
- Geselliger Anlass für Jung und Alt
- Offizieller Abschluss des Fischereigrundkurses und Vereinsfischen

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele unserer Fischer teilnehmen würden. Die Teilnehmer des Fischereigrundkurses erscheinen meistens vollzählig. 😊

Bis dahin wünschen wir Euch Petri Heil

Wale Grossen, Tinel Messerli und Aschi Zesiger

GENIESSEN SIE IHRE *Auszeit*

DEN REST ERLEDIGEN WIR...



24 H PIKETT +
REPARATUR
DIENST

T 0800 774 377

SPIESSAG.COM
HEIZUNG
ERNEUERBARE ENERGIE
SANITÄR
BADARCHITEKTUR



SPIESS
ENERGIE + HAUSTECHNIK

Zwei Golfer kommen bei starkem Regen zu einem Par 3, das über einen Fluss führt.
Flussaufwärts sehen sie zwei Fischer, die ihre Angeln ins Wasser hängen lassen.

Sagt der eine Golfer: "Schau dir diese zwei Idioten an. Die angeln im strömenden Regen!"



BIKE OASE

3714 FRUTIGEN

RAD • SPORT • SERVICE

Egal in welchem Bergbach sich die Fische verstecken, mit unseren dynamischen und top
ausgestatteten E-bikes gelangen Sie schnell an Ihr Ziel.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich fachgerecht beraten und von unserer
riesigen Ausstellung begeistern.

Ihr Bike Oase Team

Kurzprotokoll der HV vom 06. März 2020

1. Begrüssung und Eröffnung

HV-Eröffnung durch den Präsidenten, Simon Rösti um 19.10 Uhr.
Speziell werden unsere Neumitglieder und Beat Rieder vom FI begrüsst.
Reto Mani vom Fischerei-Inspektorat hat sich entschuldigt.
Anwesend sind 29 Stimmberechtigte. Somit ist das absolute Mehr 15.
Diverse Mitglieder haben sich entschuldigt. Mit Infoplakaten und vergänglicher Info machen wir auf die spezielle Situation betreffend CORONA aufmerksam.

2. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler werden Jan Schmid und Walter Reichen gewählt.

3. Genehmigung HV-Protokoll und Jahresberichte Vereinsjahr 2019

Das HV-Protokoll 2019 wird einstimmig angenommen.
Die Jahresberichte werden verdankt und ebenfalls einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

Total: 22 Mutationen (5 Statusänderung)
1 Austritt (verstorbenes Mitglieder: Lengacher Werner – Veteran)
16 Eintritte (5 Aktive / 11 Jungfischer)

Gedenken an unser verstorbenes Mitglied Werner

5. Jahresrechnung und Budget

Die Jahresrechnung und das Budget werden vom Präsidenten Rösti Simon ausführlich erläutert.
Stichtag ist der 31. Dezember 2019.
Gemäss der Erfolgsrechnung konnte das Vereinsjahr mit einem Gewinn von Fr. 1'902.55 abgeschlossen werden.
Flüssige Mittel (Kasse und Bankkonti) hat der Verein Fr. 43'431.00
Für das Vereinsjahr 2020 wird ein Gewinn von Fr. 950.00 budgetiert.

Der Revisorenbericht wird von Mike von Känel vorgetragen.
Die Rechnungsrevisoren Hansruedi Goldenberger und Mike von Känel raten der Versammlung, die korrekte und sauber geführte Jahresrechnung sowie das Budget anzunehmen. Die Jahresrechnung und das Budget werden einstimmig angenommen und mit Applaus dem Kassier Grossen Mathias und den Rechnungsrevisoren verdankt.
Für das Vereinsjahr 2021 müssen zwei neue Rechnungsrevisoren gewählt werden.
Dem Vorstand wird die Décharge (Entlastung) erteilt.

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
Weiterhin gilt: Aktive Fr. 50.00 / Passive Fr. 40.00 und Jungfischer Fr. 20.00
(Jungfischer: sofern sie in diesem Vereinsjahr keinen Arbeitseinsatz leisten)

6. Wahlen

Zur Wiederwahl in den Vorstand stehen für weitere zwei Jahre zur Verfügung:

Grossen Mathias, Kassier
Däpp Nathanael, Beisitzer
Brügger Christian, Beisitzer
Grossen Walter, Beisitzer
Schmid Guido, Sekretär
Rösti Simon, Präsident **für ein Jahr**
Die Kandidaten werden alle einstimmig wiedergewählt. Herzliche Gratulation und Dankeschön.
Neuwahlen: keine

7. Ägelsee

Rösti Simon informiert, dass die Pacht zu neuen Konditionen von 2021-2027 verlängert werden konnte.
Beat Rieder vom FI hat neuste Informationen: Bei der Planung der Ausbaggerung des Sees gibt es diverse Planungsschwierigkeiten. Das heisst, die Arbeiten werden wohl erst im 2021 gemacht und somit wird der See erst wieder ab 2022 gepachtet werden können.

Wortbegehren Frey Roger: Wie ist die Regelung zum Bezug einer Tageskarte? Präsident Rösti beantwortet die Frage. Im Ägelsee kann somit für zwei Jahre nicht gefischt werden. d.h. wir können unseren Vereinsmitgliedern als Dank für die geleisteten Arbeitsstunden auch keine Tageskarten abgeben. Von Ruedi Christen wird vorgestellt welche Variante der Vorstand jedoch bereits organisiert hat. Wir konnten eine gute Lösung mit der Stockhornbahn finden und freuen uns unseren Mitgliedern für ihren Einsatz eine Fischertageskarte am Stockensee inkl. Bahnfahrt abgeben zu können. Bezug wie gewohnt im Veloschöpfli Zürcher in Frutigen. Wichtig: Der Gutschein muss an der Talstation am entsprechenden Tag in ein Tagespatent inkl. Fangstatistik umgetauscht werden. Christen Ruedi macht die Vereinsmitglieder darauf aufmerksam, dass wir uns das Recht vorbehalten, zu unrecht bezogene Tageskarten in Rechnung zu stellen. Es werden Stichproben gemacht.

8. Informationen

Mike von Känel informiert uns betreffend dem Fischereigrundkurs. Stand heute haben sich 14 Personen für den Kurs und weitere 6 Interessierte für die Brevetierung angemeldet. Etienne Salzmann hat dieses Jahr am Kurs zum SaNa-Instruktor teilgenommen. Er wirkt dieses Jahr bereits beim Kurs mit und wird den in Kürze zurücktretenden Mike von Känel ersetzen. Wir danken beiden recht herzlich für ihren Einsatz.

Aufwertung Lugibächli: Beat Rieder vom FI hat dieses Projekt ins Leben gerufen. Er informiert die Versammlung, dass anfänglich Probleme zu bewältigen waren und der Einsatz deshalb in ein anderes Gewässer verschoben werden musste. Das Schlussresultat sei jedoch sehr gut gelungen. Der Arbeitseinsatz war ein gelungener Tag und darf als Erfolg angeschaut werden. An der nächstjährigen HV werden die wir vom Team rund ums FI informiert wie sich die Arbeiten ausbezahlt haben. (Erfolgsnachweis). Der Präsident Rösti Simon übergibt Beat ein kleines Geschenk für seine Arbeit.

Die kantonalen Gebühren für das Patent wurden erhöht. Neu muss ein Hegebeitrag bezahlt werden von Personen, die nicht einem Verein angehören und dort ihren Hegebeitrag leisten.

An der HV 2019 wurde von Mitgliedern die Funktion des neuen Elektrofischfängergeräts angezweifelt. Wir rollen das Thema nochmals auf und dürfen erfreut feststellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert.

Beat Rieder vom FI informiert, dass er auf der Suche nach einer Fachstelle ist, die Revisionsarbeiten an den Geräten tätigen könnten.

Termine:

HV BKVF in Saanen – 24. März ab 8.45 Uhr / HV PV Spiez in Zweisimmen – 28. März ab 13.00 Uhr

9. Tätigkeitsprogramm

Die Daten stehen fest und können dem PetriInfo und der Homepage entnommen werden.

Forellenstart 16. März: um 17.00 Uhr wird im Rest. Simplon durch den Verein ein kleiner Imbiss offeriert.

Am 09. Mai 2020 steht der 1. Jungfischeranlass auf dem Programm.

10. Ehrungen

25.-jährige Mitgliedschaft: Mike von Känel.

Zum Dank für seine Vereinstreue wird ihm ein kleiner gravierter Zinnbecher übergeben.

Alle Mitgliedschaften von 10, 20, 30, 40 und 50 Jahren werden namentlich erwähnt.

11. Verschiedenes

Beat Rieder informiert die Versammlung über den Hochwasserschutz. Was alles genau geplant ist, kann Beat noch nicht sagen. Wir als FV Frutigen sollen jedoch genau hinsehen und die Sache verfolgen.

Beat informiert über diverse Gewässerkonzepte und geplante Bauten, die unsere Gewässer betreffen.

Das Schwarzbächli weist ein Hochwasserproblem auf. Jedoch ist noch nicht klar wie das Problem in den Griff zu kriegen sei.

Im Saanenland fehlen freiwillige Fischereiaufseher. Im Kandertal sind die Stellen zurzeit besetzt, kann aber in Zukunft auch ein Thema werden.

Rösti Simon erzählt vom Abfischeinsatz beim Spital Frutigen. (Biotop)

Für den 14. März ist ein Abfischeinsatz im Lugi- und Silberbächli geplant.

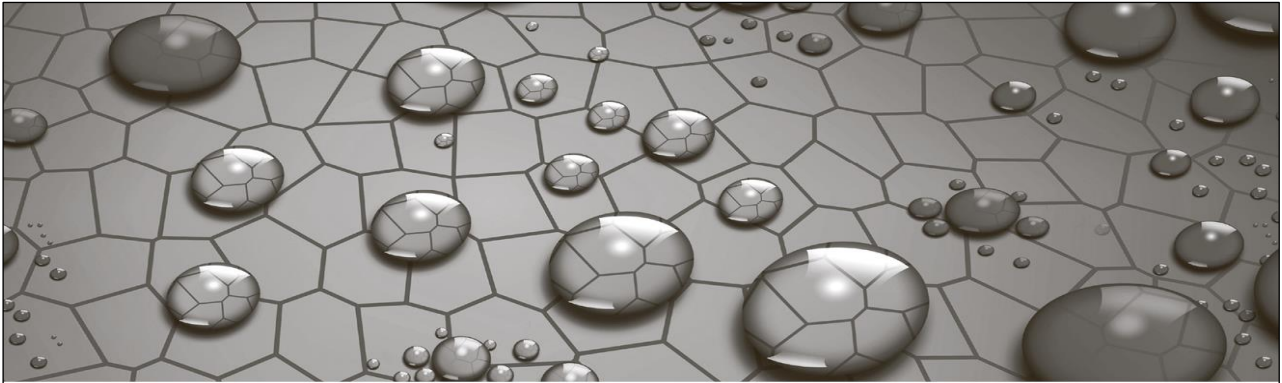
Das FI tätigt im Lugibächli eine Kontrollabfischung. D.h. nur das Silberbächli wird durch uns abgefischt.

Die Sitzung endet um 20.25 Uhr

Das anschliessende Nachtessen wird vom Verein bezahlt.

Der Präsident:
Simon Rösti

Der Sekretär:
Guido Schmid



AQUA SEC SERVICE

AQUA SEC SERVICE Spiess GmbH

www.spiesstroeknung.ch • Tel. 033 673 88 50

- Bautrocknung
- Bauheizung
- Wasserschadensanierung
- Expertisen & Beratung



Sudoku

5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

"CORONA-SANA" - EIN BEFRISTETER PROVISORISCHER SANA-AUSWEIS

Aufgrund der geltenden Covid-Verordnung des Bundes sind bis auf Weiteres keine Kurse und Erfolgskontrollen mit Präsenzunterricht erlaubt und es werden keine regulären SaNa-Ausweise mehr ausgestellt. Aktuell werden nur noch Online-Fernkurse angeboten. Ein regulärer Online-Fernkurs besteht aus 3 Modulen:

- einem online durchgeführten Theorieteil ohne physische Präsenz
- einem obligatorischen zweistündigen Praxisteil mit Präsenzunterricht
- anschliessende Erfolgskontrolle vor Ort.

Die Durchführung des obligatorischen Praxisteils und der Erfolgskontrolle ist in Corona-Zeiten nicht erlaubt. Der Lenkungsausschuss des Netzwerks hat daher folgende Regelung erlassen:

- Der erste Kursteil, der Online-Fernkurs, berechtigt zum Bezug eines befristeten provisorischen "Corona-SaNa"-Ausweis mit der Gültigkeit bis Ende 2021 (siehe Spalte rechts).
- Informieren Sie sich bitte beim zuständigen Kursleiter bezüglich des obligatorischen Praxisteils und der Erfolgskontrolle.
- Für die Erstellung der "Corona-SaNa"-Ausweise muss unser System technisch angepasst werden. Sie können voraussichtlich ab 21. Dezember ausgestellt werden.

Ausweiskosten: Der provisorische Corona-SaNa verursacht Mehrkosten von 5 Franken pro Teilnehmer. Dieser Betrag wird vom Kursleiter einkassiert.

In Kürze wird unser Vereinsmitglied und Kursleiter, Etienne Salzmann, auch unseren Kurs Online aufschalten.

Auf www.anglerausbildung.ch sind die Daten bald zu finden.

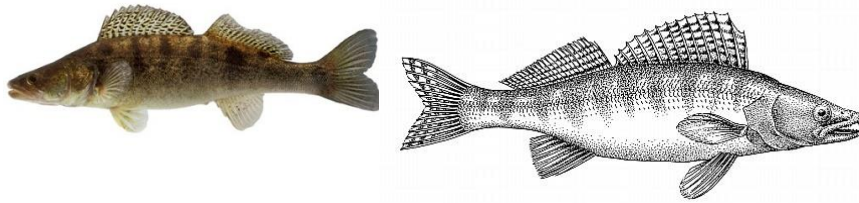


bike 1a.ch

Kanderstegstr. 18
CH - 3714 Frutigen
033 671 36 46



Heimische Fischart: Zander



Körpermerkmale

In der Jugend schlanker, im Alter langgestreckter spindelförmiger Körper; spitzes endständiges Maul. Beide Kiefer mit Fang- und Hechelzähnen. Wie alle Barschartigen mit Kamm-Schuppen (Ctenoidschuppen), brustständigen Bauchflossen, zwei getrennten Rückenflossen und Stachelstrahlen in Rücken-, Bauch- und Afterflossen. Rücken und Flanken grünlich bis grau, 8–10 dunkle Querstreifen, Bauchseite weisslich; Rückenflossen mit dunklen Punktereihen (Unterschied zum Barsch, welcher einen grossen dunklen Fleck auf der ersten Rückenflosse besitzt), Schwanzflosse mit kleinen schwarzen Flecken. Mittellänge 40–60 cm, maximal 130 cm lang (15 kg).

Vorkommen

Mittel- und Osteuropa. 1880 auch im Einzugsgebiet des Rheins eingeführt. Vorzugsweise in sommertrüben, wärmeren Gewässern in grösseren Flüssen, Stauseen und Seen. Heute durch Besatz auch in Frankreich, Belgien, Schweiz, England, Spanien und Italien heimisch. Im Kanton Bern kommen kleinere Zanderbestände nur im Bielersee und in der Aare unterhalb des Bielersees vor. Vereinzelt werden auch Zander im Zihlkanal oder in der Aare unterhalb des Staus von Aarberg gefangen.

SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG

— Ihre Bank seit 1837 —



Herzenswünsche gehen nur dann in Erfüllung, wenn man versucht, sie zu realisieren. Wir sind die Bank, die Sie dabei gerne unterstützt.

Lebensweise

Der Zander ist typischer Raubfisch der Freiwasserzone. Er gilt eher als lichtscheu, da er sich tagsüber bei klarem Wasser häufig in grösserer Tiefe aufhält und erst in der Dämmerung und nachts heraufsteigt, um auf Jagd zu gehen.

Hauptlaichzeit meist April bis Juni. Beim Ablaihen legt das Weibchen Eischnüre in geringer Tiefe auf Wurzeln und versunkenes Astwerk in sogenannte "Zandernester" ab (zur Förderung werden wie für die Eglis kleine Rottannen an potentiellen Laichplätzen versenkt); Eizahl 150 - 200'000 Eier pro kg Körpergewicht der Weibchen; Eidurchmesser 1-1,5 mm. Das Männchen bewacht das Gelege bis zum Schlüpfen der Larven. Brutdauer ca. 1 Woche (110 Tagesgrade). Die Erstnahrung besteht aus kleinen Planktontieren, später auch aus Insektenlarven. Grössere Zander ernähren sich praktisch ausschliesslich von Fischen, wobei auch Artgenossen nicht verschmäht werden.

Angeltechniken

Der Zander wird im Kanton Bern mehrheitlich beim Grundbleifischen mit dem toten oder lebenden Köderfisch gefangen. Gelegentlich werden auch beim Schleppfischen auf Hecht grosse Exemplare überlistet. Im Sommer kann in geringer Wassertiefe auch das Spinnfischen mit dem Jick oder dem toten Köderfisch auf dem Tyrolersystem erfolgreich sein. Im Unterschied zum Kanton Freiburg wird der Zander nur selten beim Zapfenfischen im freien Wasser oder sogar oberflächennah gefangen.

Quelle: www.vol.be.ch

rundumHolz GmbH

Haslistrasse 16, 3714 Frutigen

- *Holzbau*
- *Innenausbau*
- *Bedachung*
- *Schreinerarbeiten*
- *Massivholzmöbel*
- *Personalvermietung*

Urs Müller

079 738 69 03

rundumholz@gmx.ch

Sämi Trachsel

078 730 78 74



- Haushaltgeräte aller Marken
 - Gastrogeräte aller Marken
 - Verkauf und Montage von Küchen



3752 Wimmis · 3714 Frutigen · Mob. 079 214 57 54 · Tel. 033 671 57 54
info@greber-haushaltgeraete.ch · www.greber-haushaltgeraete.ch

Werde Mitglied im FV Frutigen

Unsere Arbeiten und Bemühungen können wir nur vorantreiben, wenn wir immer neue Vereinsmitglieder werben können. Es macht durchaus Sinn unserem Verein beizutreten oder den Verein anderweitig zu unterstützen. Unser Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern sowie Gönnern und erfreulicherweise über zwanzig Jungfischern.

Unsere Jahresbeiträge betragen zur Zeit:

Aktivmitglied	Fr. 50.00
Passivmitglied	Fr. 40.00
Jungfischer	Fr. 20.00

(bei einem geleisteten Arbeitseinsatz verzichten wir auf den Jahresbeitrag bei den Jungfischern)

Wir freuen uns über deinen Beitritt: www.fischerverein-frutigen.ch

Der Vorstand

Präsident: noch bis 28. Februar 2021

Rösti Simon, Depotstrasse 30, 3012 Bern
079 747 53 65 / simon.p.roesti@gmail.com

Vizepräsident:

Vakant gesucht !!

Sekretär:

Schmid Guido, Winklenstrasse 68, 3714 Frutigen
079 773 79 75 / famschmid68@gmail.com

Kassier:

Grossen Mathias, Rüschenstrasse 6, 3713 Reichenbach
079 452 66 52 / grossen.mathias@gmail.com

Beisitzer:

Zesiger Ernst, Erlenuweg 28A, 3110 Münsingen
079 208 38 78 / ernstzesiger@bluewin.ch

Messerli Martin Adelnrainstrasse 9, 3714 Frutigen
079 640 04 57 / martin.messerli@gmx.ch

Däpp Nathanael, Sägemattstrasse 10c, 3123 Belp
079 694 56 69 / nati_daep@hotmai.com

Stephan Peter, Adelnbodenstrasse 29, 3714 Frutigen
078 691 52 84 / pesche.stephan@gmail.com

Brügger Christian, Vorderhasli 12, 3714 Frutigen
079 789 49 26 / c.bruegger@gmx.ch

Schneider Andreas, Scheidstrasse 22, 3714 Wengi b. Frutigen
079 270 99 68 / res-schneider@bluewin.ch

Grossen Walter, Rüschenstrasse 6, 3713 Reichenbach
079 217 53 03 / walter.grossen@gmail.com

Christen Rudolf, Bruchliweg 10, 3714 Frutigen
079 778 49 54 / christen@acm.org

Kantonale Fischereiaufsicht:

Beat Rieder/Beni Gugger, Fischzuchtanlage Faulensee
033 655 81 41 – beat.rieder@vol.be.ch / benjamin.gugger@vol.be.ch

Reto Mani, Fischzuchtanlage Kandersteg
033 675 17 00 – reto.mani@vol.be.ch

A

P.P.

CH-3713 Reichenbach

Post CH AG